

Virtuelle Ausstellung „Rotstift. Medienmacht, Zensur und Öffentlichkeit in der DDR.“

Archiv Bürgerbewegung Leipzig e.V.

ABL Archiv
Bürgerbewegung
Leipzig e.V.

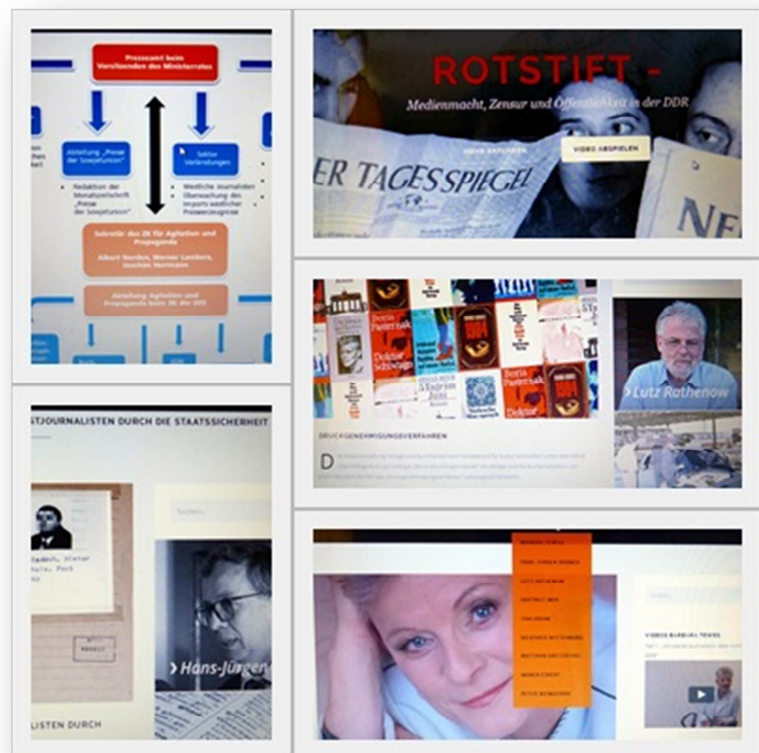


Lügenpresse, staatsgelenkte Medien oder Systempresse: dies sind die Bezeichnungen, derer sich die rechtspopulistischen Demonstranten in verschiedenen Städten Deutschlands seit geraumer Zeit bedienen. Während Leipziger LEGIDA-Demonstrationen erklingt sogar die Melodie des „Schwarzen Kanal“. Dieser fragwürdige Rückgriff auf diktaturgeprägte Begriffe und Erscheinungen erfordert den Blick zu werfen, auf das, was einst staatsgelenkte Presse in Deutschland war.

Mit seiner virtuellen Ausstellung „Rotstift. Medienmacht, Zensur und Öffentlichkeit in der DDR.“ ebnet das Archiv Bürgerbewegung Leipzig e.V. den Weg zum Verständnis historischer Realitäten.

Die Präsentation zeigt die Entstehung und Entwicklung der Unterdrückung der Presse- und Meinungsfreiheit in der Sowjetischen Besatzungszone bzw. der DDR im Zeitraum 1945 bis 1990.

Die Internetpräsenz verknüpft allgemein verständliche Texte, historische Fotos, originale Zitate, vertiefende Dokumente, schnell erfassbare Grafiken sowie Audio- und Videoelemente zu einem anschaulichen Blick hinter die historischen Kulissen. Verschiedene Zeitzeugen berichten über ihre persönlichen Erfahrungen, die sie mit dem SED-Medienmonopol und der Zensur gemacht haben.



<http://rotstift.archiv-buergerbewegung.de>

Gefördert mit Mitteln der
Bundesstiftung
Aufarbeitung

**BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG** 

 STIFTUNG
SÄCHSISCHE
GEDENKSTÄTTEN

Kontakt: Archiv Bürgerbewegung Leipzig e.V., Bernhard-Göring-Straße 152, 04277 Leipzig. Tel. 0341/ 3065175.
www.archiv-buergerbewegung.de